

Oberammergau den 27. ^{ten} September 1883.

Hochachtungsvoll Herr Vöslög.

Gestatten Sie, daß ich mich auf Ihr gewisses
großes Wohl Ihrer Kavallerie und Tugend
Dankbarkeit ausdrücken darf, um Ihnen zum
Bestandten neuen Jahre die herzlichsten,
und gewiss auch nicht weniger erfolgreichsten
Glück- und Segenswünsche zuzusenden.

Wäre Sie der Allgütige Gott stets in
seinem mächtigen Schutze nehmen,
Sie noch viele viele Jahre in immer
beseren und ländlicher Gesundheit, Ihrer lieben
Familie, Ihrer Kavallerie und Tugend,
und der Welt als weisen Rätgeber
für Recht und Gerechtigkeit erhalten.

Möge der Lichte der Menschlichen
Vergeltung alle Leid und Sorgen bannen,
und Alles was Theil so weislich ist
Gut in Sorgen oder Kummer
bald sein lassen.

Möge der Lebens-Aller der uns
leben sei bis zur letzten Minute ein
sicherer Vergnügen sein.

Sich ist mein Spezial, aber auch der
Mensch all Theil Oberammergau Professor.

Geschäftes Gut Vögl! vergreifen Sie mir
das ich Ihnen recht bei feineren Gelegenheiten
den besten Dank für zugehörte Dienste
über die Klüß-Veränderung der Passionspiel
in Leipzig und Gera, die Ihnen sollen
und ein flacker Gern, ein weislich
Mensch sein nicht sollte zu sein,



Du im folgenden Einmal zu Leber Satz
nichts zu besorgen sei.

Ich bitte Dich Satz Dir mir nicht mehr
für nun wollen, weil ich diese ganze
Einleitung nicht gefolgt, wann zu gefolgt
soll man nicht nachgekommen sind man
Wort nicht gefallen sein; ich weiß für die
ich heute nicht anders; ich bitte Dir für
mein Leben ganz noch einmal setzen und
prüfen und für alles nochmal Danken
mögen, aber immerhin von Allen heute
ich es wohl nicht sein, und anders ging es
ja nicht mehr, was ich Dir selbst auf einen
Reise mich an Lande gar nicht wegen Quater
möglich.

Du noch irgend wegen mir auf diese
gütige Vorüberlegung sei ein kleiner
Lohn ist irgend an einem Lande



